

Der. Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk, Nagold.

N^o 151.

Erscheint wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80 S. in dem Bezirk 1 M. — S., außerhalb des Bezirks 1 M. 20 S., Monatsabonnement nach Verhältnis.

Dienstag den 24. Dezember

Inserionsgebühr für die 10spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9 S., bei mehrmaliger je 6 S. Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1889.

Abonnements-Einladung

Gesellschafter

mit dem Unterhaltungsblatt
Das Plauderstückchen.

Mit dem 1. Januar beginnt ein neues Abonnement und bitten wir um sofortige Erneuerung desselben, indem davon der ununterbrochene Empfang des Blattes abhängt.

Einer besonderen Empfehlung des Blattes glauben wir uns erheben zu können, indem die stetige Zunahme der Abonnentenzahl uns den besten Beweis giebt, daß unsere Leser mit der redaktionellen Thätigkeit im allgemeinen in Uebereinstimmung sind — jedem es recht machen, ist menschlich ja unmöglich. Wir laden daher zu weiterem Abonnement freundlichst ein.

Abonnementspreis wie bisher (siehe oben am Kopfe des Blattes).

Daß bei einer Auflage von 1400 die Inserate besten Erfolg versprechen, bedarf keiner Auseinandersetzung und laden wir deshalb das verehrl. Publikum zur recht fleißigen Benützung des Blattes zu diesem Zwecke in seinem eigenen Interesse freundlichst ein.

Redaktion und Expedition.

Am t l i c h e s.

N a g o l d.

Bekanntmachung,

die Wahl der Mitglieder der Handels- und Gewerbekammer in Calw betreffend.

Diese Wahl ist durch Erlaß N. Centralstelle für Gewerbe und Handel vom 12. d. Mts. auf

Montag den 20. Januar 1890

anberaumt worden und wird gemäß § 10 der Min.-Verf. vom 12. November 1874 Nachstehendes bekannt gemacht:

1) Der Oberamtsbezirk Nagold ist in zwei Abstimmungsbezirke eingeteilt und zwar in den Abstimmungsbezirk Nagold und Altensteig.

Aus dem Abstimmungsbezirk Nagold sind nach der vorliegenden Wählerliste Wahlberechtigte in den Gemeinden Nagold, Ebhausen, Gütlingen, Haiterbach, Oberschwandorf, Rohrdorf, Sulz, Wildberg, und aus dem Abstimmungsbezirk Altensteig in den Gemeinden Altensteig-Stadt, Egenhausen, Enzthal, und Simmersfeld.

2) Die Wahlhandlung findet statt in dem Rathssaal der Abstimmungsorte Nagold und Altensteig Stadt und beginnt am

Montag den 20. Januar 1890,
nachmittags 2 Uhr,

und wird ohne Unterbrechung fortgesetzt bis nachmittags 4 Uhr.

3) Als Wahlvorsteher bei der Wahlhandlung fungieren im Abstimmungsbezirk Nagold der Oberamtmann oder dessen gesetzlicher Stellvertreter und im Abstimmungsbezirk Altensteig Stadtschultheiß Weller daselbst und dessen Stellvertreter.

4) Auszutreten haben aus der Handels- und Gewerbekammer, können aber sofort wieder gewählt werden:

1) Gustav Wagner son., Fabrikant in Calw,
2) Ferd. Schmidt, Fabrikant in Neuenbürg,
3) Ernst Ludwig Wagner, Sägewerksbesitzer in Ernstmühl.

Gestorben ist: Jul. Stälin, Geh. Kommerz-Rat in Calw. Ausgetreten: Carl Kemm, Kaufmann in Herrenberg.

Diese 5 Mitglieder sind durch Neuwahl auf je 6 Jahre zu ersehen.

Aus der Kammer scheiden ferner aus die kooperierten Mitglieder:

Louis Leo, Fabrikant in Höfen.

Julius Stöfker, Fabrikant in Herrenberg.

5) Die Wahlhandlung sowie die Ermittlung des Wahlergebnisses sind öffentlich.

6) Das Wahlrecht wird in Person durch verdeckte, in eine Wahlurne niederzulegende, ohne Unterschrift und mit keinem äußeren Kennzeichen versehene Stimmzettel von weißem Papier ausgeübt.

7) Die Wahl ist gültig, wenn am Schlusse des Wahltages wenigstens der 3. Teil der Wahlberechtigten des Abstimmungsbezirks abgestimmt hat.

Den 21. Dezember 1889.

R. Oberamt. Dr. Sugel.

N a g o l d.

Die Ortsvorsteher

werden an den rechtzeitigen Abschluß der Spottelverzeichnisse pro ult. d. J. erinnert und angewiesen, die von ihnen erhobenen Spottel mit einer Reinschrift des Verzeichnisses mit der Bezeichnung portopfl. D. S. bei **Wartbotenvermeidung** längstens **bis 6. Januar 1890** hierher einzulegen.

Stwaige Fehrlurkunden sind zu fassen, daß in dem Zeitraum von 1. Oktober 1889 bis ult. Dez. 1889 keine der in § 3 der Ministerialverordnung vom 20. September 1887 — Reg. Bl. S. 387 — aufgeführten Spotteln angefallen und angelegt worden sind, beurkundet u. s. w. Zur Vermeidung von Weiterungen wird noch speziell darauf aufmerksam gemacht, daß die Tarif-Nro. 80 — Verpackung und Vermietungen **aufgehoben** ist. — Siehe Reg. Bl. von 1887 Seite 173. —

Den 21. Dez. 1889.

R. Oberamt. Amtm. Marquart.

N a g o l d.

Bekanntmachung,

betr. die Nachweisung über ausgeführte Regiebauarbeiten.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, die Nachweisungen über ausgeführte Regiebauarbeiten nach dem vorgeschriebenen Formular bezw. Fehrlurkunden in den Tagen vom 1. bis 8. Januar 1890 für das Kalendervierteljahr, Oktober, November und Dezbr. d. J. hierher vorzulegen.

In den einzelnen Nachweisungen ist, abgesehen **von den Fehrlurkunden** jeweils zu bescheinigen, daß über die Ausführung **weiterer** Bauarbeiten, für welche nach den bestehenden Vorschriften Nachweisungen vorzulegen wären, den Ortsvorstehern in ihrem Bezirk nichts bekannt geworden ist.

Auch wird auf die oberamtliche Bekanntmachung im Gesellschafter Nro. 11 von 1888 hiemit verwiesen.

Den 21. Dez. 1889.

R. Oberamt. Amtm. Marquart.

Die Vorstände der Gemeindegerichte

haben bis 15. Januar l. J. dem Amtsgericht auf Grund der in einzelnen bürgerlichen Rechtsstreitig-

keiten verfaßten Protokolle, beziehungsweise des Verzeichnisses über angefallene Rechtsfachen und der Schuldlageprotokolle (Ausführungsgezet zur Reichs-civilprozessordnung Art. 6 Abs. 6 und Art. 13 Abs. 3. Regbl. von 1879 S. 175 und 179) anzuzeigen, 1. wie viele bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in dem abgelaufenen Jahre bei den Gemeindegerichten angefallen sind und wie viele derselben durch Entscheidung (Ausf. Ges. zur R.-Civ.-Pr.-O. Art. 6 und Art. 14), wie viele in anderer Weise erledigt worden sind;

2. in wie viel Fällen wegen als unbeziffert eingeklagter Geldforderungen das Schuldlageverfahren vor dem Vorstand des Gemeindegerichts in dem abgelaufenen Jahre stattgefunden hat.

Von selbst versteht sich, daß obige Anzeigen nicht vor dem 1. Januar 1890 erstattet werden können.

Nagold, 16. Dez. 1889.

R. Amtsgericht. Daser, D.-A.-R.

Tages-Neuigkeiten.

Zur heiligen Nacht.

Von Karl Gerol. *)

Beim Gesang der Engelslieder
In der stillen Mitternacht
Kommst du, holdes Kindlein, wieder,
Das zum Leuz den Winter macht,
Das verlor'nen
Staubgebor'nen

Fried und Heil zurüdgebracht.
Festlich ob den dunkeln Dächern
Wogt der Weihnachtsglocken Hall,
Lieblich in den Wohngemächern
Klingt der Kinder Jubelschall,
Lichter flimmern,
Augen schimmern

Froh wie einst in Bethlems Stall.

Daß die Lieb' im Himmel throne,
Thun uns Gottes Voten kund:
Daß die Lieb' auf Erden wohne,
Predigt uns des Kindleins Mund:
„Laßt auf Erden
Friede werden!“

Segnend klingt's durchs Erdentund.

Weihnachten.

Wieder grüßt uns das liebe Weihnachtsfest nach manchen bewegten Tagen und Wochen und freudig versammelt sich die deutsche Familie zur weihedollen Feier des schönsten Festes im Jahre. Hellen Jubel entlockt es der Kinderbrust, als lieblich verklärte Feier erscheint sie auch dem gereiften Manne. Das ganze tiefe deutsche Fühlen, unser eigenstes Wesen wird durch die Weihnachtsfeier in Anspruch genommen, es ist ein deutsches Familienfest und darum begehrt auch keine andere Nation auf der Erde das Weihnachtsfest mit solcher Innigkeit wie wir. Darum halten wir aber auch unverbrüchlich fest an der poesievollen, erhebenden und beglückenden Feier, die den Lichtpunkt bildet in der ganzen Winterzeit.

*) Mit diesen schönen Strophen des gefeierten Dichters und Kanzelredners eröffnet „Heber Land und Meer“ herausgegeben von Prof. Joseph Kürschner, redigiert von Otto Baisch, Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt seine diesjährige Weihnachtsnummer, die von der ersten bis zur letzten Seite nach Ausstattung und Inhalt ein echt christliches Gepräge trägt und an feierlichem Gehalt wie an Glanz und Schönheit der Erscheinung Reichtliches bei weitem übertrifft.

Weihnachten ist gekommen! das ist der Freudruf, der von den Lippen unserer Kinderwelt schallt und Weihnachten ist gekommen, so sprechen die Großen es nach. Friede und Ruhe beglückt die Millionen, Freude und Friede erfüllen das deutsche Haus. Verkündend tritt das hohe Fest auch an diejenigen heran, deren Mut durch Krankheit, Not und Sorge gesunken, Keiner bleibt ganz ungerührt, wenn die Weihnachtslieder erklingen und unter dem Sange sprechen frische Kräfte, frische Hoffnung auf.

In bewegter Stimmung können wir in diesem Jahre das Christfest begehen. Seit langer Zeit schweigt zum ersten Male aller Kriegs- und Waffenlärm, eine wirklich weihnachtliche Stille ruht über ganz Europa. Noch starren die Völker in Waffen, ist keine Aussicht vorhanden, daß die eiserne Wafferrüstung sich milder gestalten wird, aber wir wollen die Weihnachtsstille als Vorbote für die Erfüllung der Weihnachts-Verheißung auffassen: „Friede auf Erden!“ Ja, wir feiern unser schönstes Fest im vollsten, tiefsten Frieden. Die Spannung, welche die Staaten Europas so lange in Aufregung und Unruhe gehalten, sie beginnt sich zu lösen, wenn auch die Annäherung der Staaten und Völker aneinander noch viel zu wünschen übrig läßt: ruhigere Gedanken sind doch zur Herrschaft gelangt und üben einen wohlthätigen Einfluß aus. Ruhig und friedlich steht unter allen den Mächten unser Deutschland da, immer bemüht, verführend zu wirken, bestehende Mißverständnisse zu beseitigen, uneigennützig thätig im

Dienste des Friedens. Und der ehrlichen Arbeit hat auch der ehrliche Lohn nicht gefehlt: das zweite Jahr, in welchem Wilhelm II. die deutsche Kaiserkrone trägt, neigt sich seinem Ende zu und nie waren die Aussichten für die Zukunft so günstige, wie gerade jetzt. Das sind freudige Gedanken beim brennenden Christbaum, Gedanken, die in uns die Hoffnung bestärken, daß dereinst wahr wird: Friede auf Erden!

Bewegt sind die Zeiten, und drohen uns nicht äußere Feinde, so haben wir zum Weihnachtsfeste umsomehr Anlaß, unsere Blicke auf das zu richten, was uns umgiebt, unser Mitraten und Mittaten erfordert. Lebhaftige Bewegungen gingen im Laufe des Jahres durch weite Bevölkerungsschichten. Sie sind noch nicht ganz zum Abschluß gekommen, wenn sie zu Ende gelangen, das steht beim ganzen deutschen Volke. Neue Zeiten kommen unaufhaltbar heran und wir dürfen nicht abwarten, daß sie uns überraschen, es gilt bei Zeiten selbst die Hand anzulegen, damit friedlich und verfühlich das eine in das andere sich füge. Weihnachten predigt uns mit gewaltiger Stimme die Liebe des allmächtigen Gottes zur Menschheit; unter dem Einfluß der milden christlichen Lehre ist in der Welt das Schönste und Größte geschaffen, sind wir unaufhaltbar weiter geschritten auf dem Wege von Kultur und Gesittung. Aber nun ist ein Stillstand im Völkerleben und so gehen auch wir jetzt mit schnellen Schritten vorwärts. Blicke wir doch um uns, vergleichen wir 1889 mit 1879, wie ganz anders stellt sich alles dar! Tiefgehende

Änderungen sind geschaffen, hochbedeutende Neu-einrichtungen gekommen, das deutsche Reich hat nach besten Kräften versucht, den Pflichten zu genügen, welche die Zeit uns auferlegt hat. Die Gesetzgebung ist mächtig, aber mächtiger ist die Volkskraft. Sie muß sich immer mehr betätigen, jeder Einzelne eintreten für Frieden und Veröhnung im ganzen großen Vaterlande, dann wird auch der reiche Segen solcher Mühe gewiß nicht ausbleiben.

Zur Notiznahme für die Mitglieder möchte dienen, daß die gemeinsame Ortskrankenkasse Nagold insoweit nicht als aufgelöst zu betrachten ist, als die von der Amtsversammlung erst noch zu beschließende „Bezirksgemeinden-Krankensicherung“ nicht in Wirksamkeit tritt, daß demnach die Gem. Ortskrankenkasse Nagold immerhin noch etliche Monate wie bisher fortbestehen wird.

Nagold. Schwurgericht. Die wegen Meineids angeklagten Metzger und Viehhändler Christian Maier von Müdingen und der Tagelöhner Joh. Georg Seeger von Unterjettingen, sodann der Procurist der Firma Maria Schnauffer Viehhändler in Unterjettingen, Christian Schnauffer, Viehhändler daselbst, wegen Anstiftung zum Meineid, wurden sämtlich freigesprochen. 27 Zeugen waren hiebei vorgeladen.

Stuttgart, 19. Dez. Die Lederreise ist ungewöhnlich stark befahren; um 8½ Uhr ist die Halle belegt, aber erst nach 9 Uhr sind die letzten Wagen abgefahren. Zugfahren dürften sein etwa 1500 Jtr. Leder. Betreten sind alle gewohnten Sorten von bestem Leder; feinste Sorten fehlen. Neben kleinen Partien von rohen Schaffellen sind auch einige Stände mit Werkzeugen für die Gerber zu bemerken.

Amtliche und Privat-Bekanntmachungen.

A l f f o r d.

In Folge höherer Weisung sind die Bahngeländeunterhaltungsarbeiten pro 1890 und zwar:

auf der Strecke Weil der Stadt—Althengstett mit	3250 Mark
" " " Althengstett—Calw	3000 "
" " " Calw—Wildberg	4000 "
" " " Wildberg—Gündringen	3500 "
" " " Gündringen—Gutingen	2500 "
" " " Gutingen—Horb	4000 "

im Wege der schriftlichen Submission im Alford zu vergeben, und werden daher Liebhaber hiezu eingeladen, die Bedingungen und die Preistabelle auf dem bauamtlichen Bureau dahier einzusehen, und ihre Offerte daselbst in Prozenten der festgesetzten Einheitspreise ausgedrückt schriftlich versiegelt und mit entsprechender Aufschrift, sowie diesseits Unbekannte mit Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen versehen spätestens bis den **6. Januar 1890**, abends 6 Uhr abzugeben.

K. Betriebsbauamt Calw.
Krauß.

Nagold.

Als schöne passende

Weihnachtsgeschenke

für Kinder dürften sich folgende **Gesellschaftsspiele** eignen:

Reise um die Erde, Preis 3 Mk., Hans im Glück, 2 Mk., Europa, 2 Mk. 70 Pf., Gesellschafts-Spiel, illustriertes, 2 Mk., Rotkäppchen-Einmaleins, 2 Mk., Deutschland, 3 Mk., Schneewittchen, 2 Mk., Seeschlacht, 2 Mk., Christbaum, 2 Mk., Biographiespiel, 1 Mk., Hansel & Gretel, 3 Mk., Reise nach New-York, 3 Mk., Naturgeschichtliches Lotto, 2 Mk., Für die ganz Kleinen, 2 Mk., Velocipedspiel, 3 Mk., Citatenspiel, 1 Mk., Schwarzer Peter, 1 M. 20 Pf., Bilderquartett, 1 M. 20 Pf., Buchstabenspiel, 1 M. 20 Pf.

G. W. Zaiser'sche Buchhdlg.

Nagold.

Meine

Wiesen

(Sadthale und Krautbühl) suche zu verkaufen. Liebhaber können täglich einen Kauf mit mir abschließen.
Chr. Schuon, Stricker.

Birknbalsamsife

von Bergmann u. Co. in Dresden ist durch seine eigenartige Composition die einzige Seife, welche alle Hautunreinigkeiten, Milcher, Finnen, Härte des Gesichts u. der Hände beseitigt und einen blendend weißen Teint erzeugt. Preis à Stück 80 und 50 Pf. bei
G. W. Zaiser.

Nagold

Ein tüchtiger

Möbelarbeiter

kann sofort gegen guten Lohn eintreten bei

Friedr. Würster.

Einige ganz neue

Nähmaschinen,

nur einmal gebraucht, werden zu Ausnahmepreisen mit 3 Jahre Garantie verkauft, franco jede Bahnstation.
Tübingen, Karlsstr. 2.

Museum Nagold.

Nächsten Freitag den 27. d. M. abends 8 Uhr

Abstimmung über zwei Aufnahmegesuche.

Nagold.

Perl-Caffee

roh & geröstet in prima Qualität empfiehlt billigt
Carl Rapp.

Nagold.

Am Stephansfeiertag und Johannisfeiertag schenkt gutes

Doppelbier

aus Löwenwirt Morlof.

Nagold.

Ueber die Feiertage schenkt feines Doppelbier

aus Haufer zum Schiff.

Nagold.

Ueber die Feiertage, Sylvesterabend und Neujahr schenken gutes

Doppelbier

aus Bierbrauer Sautter, Stahl & Kaiser, Becker Wagner.

Nagold.

Gutes Böblinger Bier,

auch flaschenweise über die Straße bei Gutekunst & Pflug.

Unterjettingen.

Ueber die Weihnachtsfeiertage schenkt feines

Pilsener Bier

aus Lammwirt Schmid.

Haiterbach.

Alle 50ger

und solche, die es werden wollen, samt ihren Bekannten und Freunden werden hiemit auf Donnerstag den 26. ds. (Stephans-Feiertag) nachmittags 3 Uhr zu geselliger Unterhaltung in das Gasthaus ihres unterzeichneten Altersgenossen freundlich eingeladen.

Kommet alle, kommet herbei, Kommet her ihr 50ger Männer; Achtzehnhundertdreißig neun Traten in die Welt wir ein, Fünfzig Jahre sind vorbei, Größere Hälfte unserer Tage; Manchen unseres Jahrgangs deckt Lauge schon der kühle Regen. Wer gesund ist, wer noch lebt, Von den 50gern allen, Komme heut nach Haiterbach, Er wird ihm gut gefallen. Bringt Frauen auch u. Freunde mit, Und kommet zu dem Löwenwirt, Der Speisen und Getränk auftrifft Die Seel und Leib erhalten. — Kamraden von Ebhausen kommt! Ihr seid herzlich willkommen. Das Dampfproh zwar hieher nicht rennt; Doch wird geforgt, damit ihr kommt Mit Dampf nach Hause kommen.

Friedr. Schittenhelm z. Löwen.

Sculein Rattentod

erfunden von Apotheker Wasmuth, sicherstes, giftfreies Mittel zur Vertilgung von Ratten, laut Zeugnissen erprobt, erhältlich in Dosen à M. 1 und M. 3 bei **Heinr. Gauß, Nagold**. Angewendet und prämiert auf der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Hamburg 1889.

CHOCOLAT
Suchard
VEREINIGT VORZÜGLICHSTE
QUALITÄT MIT MASSIGEM PREISE

Goldene Medaille, Weltausstellung, Paris 1889

Nagold, Gerichtsbezirks Nagold. Liegenschafts-Verkauf.

Das K. Amtsgericht Nagold hat am 4. November 1889 die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen der

Johann Gottlieb Hiller, Küblers Eheleute von hier, angeordnet und der Gemeinderat als Vollstreckungsbehörde hat demgemäß den Verkauf nachbenannter Liegenschaft unterm 16. ejusd. beschlossen und zwar von:

Nro. 265.	1 ar 64 qm	ein dreistöckiges Wohnhaus mit 3 Wohnungen und gewölbtem Keller,	
	22 "	Hofraum vor,	
	4 "	dito hinter dem Haus,	
	1 ar 90 qm	neben Haus Nro. 264—266 in der hintern Gasse.	
		B. B. N. 2200 M. Steuer-Anschlag 1900 M.	
P. Nr. 136.	21 qm	Gemüsegarten im Zwinger neben Gottfried Kauer, Schuster, und Christoph Gutkunst, Tagelöhner.	
		Steuer-Anschlag 21 M.	
		Anschlag mit dem Haus	2000 M.
" " 1210.	18 ar 41 "	Acker,	
	1 " 17 "	Wede	
	19 ar 58 qm	am Steinberg neben Jakob Widmaier und Fr. Wohlleber.	
		Steuer-Anschlag 3 M. 68 S.	
		Anschlag	120 "
" " 3319.	5 ar 79 qm	Acker am Eisberg neben Adlerwirt Stodinger und der Eisenbahn.	
		Steuer-Anschlag 1 M. 16 S.	
		Anschlag	50 "
" " 3984.	34 " 78 "	Acker in der Rehrhalde neben Ulrich Alin und Gottfried Tafel.	
		Steuer-Anschlag 26 M. 61 S.	
		Anschlag	350 "
			2520 M.

Diese Liegenschaft kommt am

Samstag den 28. Dezember 1889,
nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathause zum **erstenmale** zur öffentlichen Versteigerung. Als Verwalter ist Gemeinderat **Knobel** bestellt und die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und Gemeinderat **Schuon**.
Nagold, den 29. November 1889.

Gemeinderat.
Vorstand: Brodbeck.

Nagold, Gerichtsbezirks Nagold. Liegenschafts-Verkauf.

Das K. Amtsgericht Nagold hat am 13. November 1889 die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen des

Johann Gottfried Schuon, Wäders dahier, angeordnet und der Gemeinderat als Vollstreckungsbehörde hat demgemäß den Verkauf nachbenannter Liegenschaft unterm 16. ejusd. beschlossen und zwar von:

Nro. 105.	1 ar 9 qm	ein zweistöckiges Wohnhaus mit 3 Wohnungen und gewölbtem Keller,	
	8 "	angebauter gemeinschaftlicher Schweinstall,	
	57 "	Hofraum	
	1 ar 74 qm	in der Vorstadt neben Haus Nro. 104 und 106.	
		B. B. N. 1920 M. Steueranschlag 2700 M. Anschlag	2300 M.
P. Nr. 523.	13 ar 22 qm	Acker oben am Limberg neben der Allmand beiderseits.	
		Steuer-Anschlag 89 S. Anschlag	50 "
" " 1382.	20 " 72 "	Acker beim Bildhölle auf dem Steinberg neben Straßenwart Breyer u. C. G. Kauer, Ziegleibesitzer.	
		Str.-Anschl. 17 M. 61 S. Anschlag	300 "
" " 673.	7 " 73 "	Baumwiese in Oswaldshalde neben Chr. Fr. Hörmann, Pflasterer und Fr. Bertsch, Schreiner.	
		Str.-Anschl. 5 M. 2 S. Anschlag	150 "
			2800 M.

Diese Liegenschaft kommt am

Samstag den 28. Dezember 1889,
nachmittags 3 Uhr,

auf dem hiesigen Rathause zum **erstenmale** zur öffentlichen Versteigerung. **Bemerk** wird, daß in dem Wohnhaus seit vielen Jahren eine Bäckerei betrieben wird und daß dasselbe hierfür eine **vorzüglich günstige** Lage hat.

Als Verwalter ist Gemeinderat **Buob** bestellt und die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und Gemeinderat **Mayer**.
Nagold, den 29. November 1889.

Gemeinderat.
Vorstand: Brodbeck.

Rechnungen in Oktav, Quart & Folio fertigt schnell und billig
G. W. Zaiser.

24. 12. 89

E b h a u s e n .

Alle im Jahr 1849 Geborenen

von hier und auswärts, sowie deren Freunde werden auf **Stephanstag** nachmittags 3 Uhr zu einem Glase Wein freundlichst eingeladen in die „Krone“.

Herbei ihr Bier'ger zum Kronawirt nach Ebbausa,
Herbei Du Schwaiber, Schreiner und Du Müllertuecht,
Du Ziesle, Seeger, Pfeifle, z'Öpping draußa,
O kommet no zua miar, and d'Sach wurd g'wiß nett schtecht.

Auch Du Friy Essig in deom Stuaगत donna,
Du wirt do uns alle ganz herzlich argnommo,
Und weil Du bist scho länger beim Telegraphiera,
Kast d'Rückantwort selber an „d'Kempf“ dirigira.

Denn gudet, jehet send mer 40 Jahr alt wordo,
A schöne Zeit isch dös, denn do weand d'Schwoba g'scheid,
So isch bei uns, und so isch glaub i allerorta,
Wos no im Schwobaländle regnet oder schneit.

Ihr Kamerada, mer wöllet unfrem Herrgott herzlich danke,
Daß Er uns 40 Jährle hot verleaba lau;
Mer wöllet in der alte Freundschaft nemmer wonke,
Ihr kommt, der Kronawirt z'Ebbausa woißt's jett schau.

N a g o l d .

Zu Weihnachten

erlaube ich mir meine anerkannt guten Weine, als Landweine, offen von 45 bis 85 Pfg. p. Liter,
Badiische Zeller, (rot), 90 Pfg. p. Liter,
Untertürkheimer Rißling, 84er,
Marktgräfler, **Durbacher-Clevner**,
Durbacher-Weißherbst, gebeernten,
A f f e n t h a l e r,
Rheinweine, **Piesporter-Anselese**,
Niersteiner, **Bordeaux**,
ächten alten Malaga, **Sect**,
5 Sorten deutsche Champagner,

billigst und bestens zu empfehlen.

Ernst Luz z. Post.

Schäftefabrik

Wilh. Storz, Pforzheim

empfiehlt billigst alle Sorten Schäfte und fertigt nach Mass raschestens an.

Neues musikalisches Weihnachts-Album!

Eben erschien als Band IV. meiner beliebten Weihnachts-Albums

„Am Weihnachts-Abend“

9 neue 1- und 2-stimmige Lieder mit Klavierbegleitung, 5 leichte Klavierstücke und ein Weihnachtsfestspiel mit Deklamation.
15 Musikstücke zusammen in einem Bande 1 Mark.
(Bd. I 20 Weihnachtslieder, Bd. II. und III je 8 Weihnachts-Kompositionen enthaltend, erschienen in neuer Auflage à Bd. 1 Mk.
Gegen Einsendung des Betrages sendet franko

P. J. Tonger in Köln a. Rh.

Württ. Actiengesellschaft

für Fabrikation von Leim u. Düngmitteln in REUTLINGEN

unter Controlle der Kgl. Versuchs Station Hohenheim
empfehle zu besterem Nutzen und unter
Garantie für Inhalt alle Sorten

Kunstdünger:

Kunstpflaster
Kalksalz

Chillinspöter

Knochenmehle, roh u. gel.

Peru u. Reutlinger Guano

sowie ihre bewährten Special-Mischungen
für Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Kartoffeln, Raps etc.



N a g o l d.

Weihnachtsempfehlung.

Schreib- und Photographie-
Album,
Schreibmappen,
Brieftaschen,
Papeterien,
Visit und Notes,
Cigarrenetuis,
Portemonnaies,
Promenadentaschen,
Damengürtel,
Fächer,
Toilettespiegel,
Aufsteck-Kämme u. Nadeln,
Toiletteisen,
Parfümerien,
Brochen,
Colliers,

Armreife,
Schlipsnadeln,
Ringe,
Uhrketten und Anhänger,
Manichettknöpfe,
Cigarrenspitzen,
Tintenzeuge,
Schatullen,
Schirme,
Stöcke,
Photographie-Rahmen,
Drahtkörble und Teller,
Bade- und
Zimmerthermometer,
altdeutsches Steingut,
Krüge & Basen,

ächte u. imitierte, japanesische
Servierbretter,
Taschentuch- und
Handschuhkasten,
Consolen und Cigarrenbecher.

Garberobenhalter,
Gäbretter,
Handtuch- u. Zeitungshalter,
Messerwaren
jeder Art
von **Ad. Glanner, Freudenstadt.**

Horn-Salatbestecke,
Löffel und Messer,
Frisierkämme u. Kopfbürsten,
Zahnstöcher u. Kammreiniger.

Sämtliche Artikel habe in großer Auswahl auf Lager und empfehle dieselben als lauter geeignete

Weihnachtsgeschenke

bei **ausnahmsbilligen Preisen.**

Jakob Luz,
Galanteriewarengeschäft.

Neue serb. Zwetschgen,
„ Apfelschnitze,
„ Birnschnitze,
Americ. Dampfäpfel
empfiehlt Hh. Gauss, Nagold.

Canntaller-Pose

à 2 Mark.
2. Ziehung 3. Februar
bei
Heinrich Müller.

NB. Die Teillose, welche im Dez. nicht herauskommen, können zur 2ten Ziehung mit M. 1 erneuert werden.

Salonkohlen,

sowie
Braunkohlen
Ersatz für Saarkohlen
empfiehlt

Carl Rapp.



Ueber die Feiertage
und Neujahr schenkt
feines

Bockbier

Adlerwirt Proh.

Ueber die Feiertage & Neujahr

Doppelbier

bei Hirschwirt Deugler und
Jakob Röhm, Pader.

Siederfranz.



Weihnachts-Feier
am Donnerstag d. 26. Dez.
(Stephans-Feiertag),
Anfang präzis 7 Uhr im
Veremslokal (Sautter'schen
Saal).

Hiezu werden die aktiven und Ehren-
mitglieder mit Familie freundlich ein-
geladen mit der Bitte, sich an der Ver-
losung mit einer Gabe im Werte von
mindestens 2 M. zu beteiligen.

Die Gaben werden am Stephans-
Feiertage von Morgens 9 Uhr bis
spätestens nachmittags 3 Uhr im Lo-
kale in Empfang genommen.

Hiesige Nichtmitglieder haben keinen
Zutritt. Fremde dagegen können von
Mitgliedern eingeführt werden.

Der Ausschuss.

N a g o l d.

Wein reichhaltiges Lager in

la. Zuggarnen

bringe hiemit in empfehlende Erin-
nerung.

Carl Rapp.

Reiterbach.

Welschkorn und Welschkorn-Mehl

hat billig zu verkaufen
Friedrich Reiz, Pader.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd
kann man die Reise von
Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des
Norddeutschen Lloyd

von **Bremen** nach

Ostasien

Australien

Südamerika

Näheres bei dem General-Agenten
Johs. Rominger,
Stuttgart,

oder dessen Agenten:
Gottlob Schmid, Nagold,
John G. Koller, Altensteig,
Eraz Schall, Calw, am Markt.

N a g o l d.

M.- & V.-V. Christbaumfeier!

Dieselbe findet am
Freitag den 27. Dezember,
(Johannisfeiertag) abends 7 Uhr,
bei Mitglied Harr 3. Traube mit **Ca-**
benverlosung statt.

Zu recht zahlreicher Beteiligung wird
ergebnist eingeladen, mit dem Bemer-
ken, daß die Lotterie-Kommission am
genannten Tage nachmittags von 1-3
Uhr im Nebenzimmer der Harr'schen
Bierbrauerei die Gaben in Empfang
nimmt. Nichtmitglieder können eingeführt
werden, wird aber gebeten, solches nur
auf die nächsten Familienangehörigen
auszudehnen.

Der Ausschuss.

N a g o l d.

Ein trachtige



A u h

mit dem dritten Kalb,
Zugkuh, verkauft
Fritz Hänfler, Metzger, jun.

Bronnorf.

Johannisfeiertag, 27. Dezember,
mittags 1 Uhr,
verkauft 1 Burs

Milchschweine

Fried. Erhardt.

Die zur Bereitung eines
kräftigen und gesunder
Most Haustrunk's

nöthigen Substanzen li-
fert ohne Zuckertrans-
für No. 325 vollständig
ausreichend zu 150 Liter.

Apotheker Hartmann
Lechhara Schweiz u. Himmelslohn Baden.
Vor schlechten Nachahmungen
wird ausdrücklich gewarnt!
Man achte auf die Schutzmarke!
Niederlagen in **Nagold: Hh. Gauss; Tübingen: C. H. Schneider; Feuerbach-Stutt-
gart: Apotheker Schrader.**

Fruchtpreise:

Nagold, 21. Dez. 1889.

	M. 4	M. 4	M. 4
Neuer Dinkel	7 30	6 78	6 70
Weizen	11	10 63	10
Roggen		8	
Gerste	9 20	8 92	8 50
Haber	7 20	6 96	6 90
Bohnen		7	
Erbsen		9 30	
Linsengerste		7 70	

Situational-Preise:

Butter 1 Pfund	10-86
2 Pfund	13-14

Gestorben:

Den 22. Dezember: Gottlieb Horland,
Tuchmacher, 70 Jahre alt; Beerdigung
den 25. Dezember, nachm. 3 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Steinwandel
in Nagold. - Druck und Verlag der W. B.
Kaiser'schen Buchhandlung in Nagold.

Weitere Tages-Neuigkeiten folgen.